



Einladung zum Pilotprojekt

Artenvielfalt auf meinem Betrieb

Liegengelassene Holz- und Reisighaufen, vergessene Winkel mit wucherndem Altgras und Brenneseln rund um den Hof, alte Obstbäume, Streuobstwiesen, Trockensteinmauern, selten gemähte Böschungen, extensive Wiesen und Hutweiden, Hecken, Feldgehölze, Raine, etc. sind (noch) auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben zu finden.

Diese oftmals nicht beachteten, ertragsarmen bzw. als „schlampert“ angesehenen Teile des landwirtschaftlichen Betriebes sind Lebensraum und Rückzugsort für viele Tier- und Pflanzenarten. Die Erhaltung dieser Vielfalt ist für uns alle überlebenswichtig, denn wir brauchen z.B. eine Vielzahl von Insekten zur Bestäubung unserer Nutzpflanzen. So leben viele Wildbienenarten in den oben aufgezählten Lebensräumen und kaum jemand weiß, dass eine Mauerbiene die gleiche Bestäubungsleistung hat wie 120 Honigbienen!

Darum geht's:

- *Kostenloses Betriebsgespräch mit geschulten Vermittlerbauern u. -bäuerinnen, anrechenbar mit 3 UE für „UBB“ und „Bio“*
- *Artenvielfalt am eigenen Betrieb herzeigen und entdecken*
- *Kostenloses Plakat u. Informationsmaterial*

Betriebsgespräche

„Vielfalt auf meinem Betrieb – von Bäuerin zu Bäuerin, von Bauer zu Bauer“

Im Pilotprojekt „Vielfalt auf meinem Betrieb“ haben interessierte Bäuerinnen und Bauern die Möglichkeit, ihre Vielfalt auf dem Betrieb herzuzeigen und mit den speziell geschulten Vermittlerbauern u. bäuerinnen über mögliche Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt zu diskutieren. Mit dem Projekt möchten wir die Biodiversität – also die Vielfalt – rund um den Betrieb zum Gesprächsthema unter Bauern und Bäuerinnen machen und ein Netzwerk an engagierten BiodiversitätsbotschafterInnen in Vorarlberg und ganz Österreich aufbauen.



Eine von den 650 Wildbienen in Österreich, die Pelzbiene
Foto: ÖKL

Gemeinsam mit den Vermittlerbauern und -bäuerinnen wird der eigene Betrieb bei einem Rundgang mit „neuen Augen“ betrachtet. Es wird gezielt über jene Besonderheiten und Lieblingsplätze gesprochen, die für die Artenvielfalt wichtig und deswegen erhaltenswert sind. Es wird auch darüber gesprochen, was noch möglich ist oder welche Fördermaßnahmen es vielleicht gibt. Beim Betriebsgespräch wird die gesamte Vielfalt am Betrieb betrachtet – vom Grünland, Acker und Streuobst bis hin zur Hofstelle, dem Wein- oder Obstgarten – alles kann hier dabei sein. Es gibt fast überall ein vielfältiges Fleckerl Natur zu finden. Es geht darum, gemeinsam zu schauen, welche Vielfalt und welche Potenziale

es rund um den Betrieb gibt, was davon besonders und wertvoll ist.

Im Vordergrund steht ein Erfahrungsaustausch ohne Verpflichtungen von Bauer zu Bauer, wie man Vielfalt im betrieblichen Alltag erhalten kann.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält nach dem gemeinsamen Rundgang ein buntes, individuelles Plakat zur sowie eine Mappe mit interessanten Informationen rund um das Thema „Vielfalt auf meinem Betrieb“ zur Verfügung gestellt.

Zum Projekt „Vielfalt auf meinem Betrieb“

Im Rahmen einer österreichweiten Schulung „Vielfalt auf meinem Betrieb“ des Österreichischen Kuratoriums für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) wurden in ganz Österreich 40 Bauern und Bäuerinnen als Biodiversitätsvermittler ausgebildet. Die TeilnehmerInnen haben sich dabei intensiv mit der Biodiversität rund um den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt und stehen nun landwirtschaftlichen Betrieben, die sich vertieft mit der Vielfalt auf ihrem Hof auseinandersetzen möchten für ein Betriebsgespräch zur Verfügung. Zwei davon auch für Vorarlberger Betriebe.

Das Projekt soll nach dem Pilotjahr auch die nächsten Jahre weiter vertieft und fortgeführt werden.



Hofplakat Foto: ÖKL

Das Betriebsgespräch ist für alle Landwirte/innen mit einer Betriebsnummer kostenlos und kann mit 3 UE als Weiterbildung im Rahmen der ÖPUL-Maßnahmen „UBB“ und „BIO“ angerechnet werden.

Rasche Anmeldung empfohlen

Da es nur ein begrenztes Kontingent gibt, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung bei:

Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL),

Fr. Stephanie Köttl,

Tel.: 01-505 18 91-22,

stephanie.koettl@oekl.at

Weitere Infos unter: <http://oekl.at/projekte/vielfalt-auf-meinem-betrieb/>

Dieses Pilotprojekt wird im Rahmen des Programmes Ländliche Entwicklung aus Mitteln von EU, Bund und Ländern gefördert.

Rückfragen zur weiteren Themenbearbeitung in Vorarlberg:

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

www.blühendes-vorarlberg.at

Abt. Natur- u. Umweltschutz im Amt der Vbg. Landesregierung

DI Maximilian Albrecht

+43 5574 511 24511

maximilian.albrecht@vorarlberg.at

[www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/natur-](http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/natur-undumweltschutz/start.htm)

[undumweltschutz/start.htm](http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/natur-undumweltschutz/start.htm)

[undumweltschutz/start.htm](http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/natur-undumweltschutz/start.htm)

